

THEATER – CAMISSIO CAMP2GO 2025

TAG 1: Montag: GOTT LIEBT MICH

REQUISITEN DES TAGES:

- Schatzkarte (altes Papier mit eingezeichneter Route und Warnung)
- Fernglas
- Aufblasbare Palme
- Aufblasbarer Rettungsring
- Bibel
- Geräusche: Meer-geräuschkulisse, Schiffshorn

ROLLEN:

- **Cam**
- **Missi**
- **Alex, Sohn des Kapitäns** (tritt erst am Ende auf)

ZUSAMMENFASSUNG DES TAGES:

Cam und Missi spielen am Hafen, geraten versehentlich auf ein Schiff – das legt plötzlich ab! Sie entdecken eine geheimnisvolle Schatzkarte, denken zuerst, sie wären auf einem Piratenschiff. Nach dem Fund einer Bibel und der Geschichte von Jona erkennen sie, dass Gott selbst "Feinde" liebt. Sie beschließen, Gott zu vertrauen. Am nächsten Morgen entdecken sie, dass das Schiff gar kein Piratenschiff ist, sondern ein harmloses Reiseschiff. Ende mit Aha-Effekt und einem Teaser für Tag 2.

THEATERSKRIPT MONTAG

(Geräusch: Meeresgeräuschkulisse)

(Cam und Missi kommen von hinten in den Raum, gehen noch nicht auf die Bühne. Cam läuft vor Missi weg, Missi fängt ihn.)

Missi: Hab dich, Cam! Jetzt bist du dran mit Fangen!

Cam: Uff, okay, Missi – aber kurze Pause. Das macht so Spaß, hier am Hafen zu spielen! Voll cool, dass wir mit Mama und Papa hier Urlaub machen können.

Missi: Ja, stimmt, es ist so interessant hier. Schau mal! (*zeigt auf die Bühne*) Da steht auch ein großes Schiff!

(*Sie schaut mit Fernglas zur Bühne.*)

Cam (*rennt zur Bühne*): Oh ja! Fangenspielen geht weiter! Auf dem Schiff fängst du mich bestimmt nicht!

(*Beide rennen auf die Bühne. Missi versucht weiter, Cam zu fangen.*)

(*Geräusch: Schiffshorn – erst, wenn beide auf der Bühne sind!*)

Missi (*blickt sich um*): Was war das?

Cam: Klang wie das Schiffshorn... wie... wenn das Schiff ablegt und aufs Meer fährt!

(*Beide gehen nervös zur „Reling“ – Bühnenrand – schauen mit großen Augen runter.*)

Missi: Äh... Cam?

(*Sie wanken und bewegen sich, als ob das Schiff wackelt und ablegt.*)

Cam (*erschrocken*): Das Schiff... bewegt sich! Wir... wir fahren los!

Missi (*panisch*): Nein! Ich will hier runter! Mama und Papa sind doch am Hafen!

Cam: Oh, das Schiff fährt so schnell vom Hafen weg! Da ist so viel Wasser und so viele Wellen!

(*Cam und Missi rennen hektisch auf der Bühne hin und her und setzen sich irgendwann verzweifelt neben die Karte.*)

Missi: Oh Mann! Was machen wir denn jetzt?

(*Cam entdeckt die Schatzkarte neben sich.*)

Cam: Äh... was ist das? Oh wow, das ist 'ne Schatzkarte! (*liest vor*): „Goldschatz verborgen auf den Inseln des Südwindes... Hüte dich vor jenen, die ihn ebenfalls suchen.“

Missi: Eine Schatzkarte? Oh wow! Aber... äh, Cam? Schatzkarten... sowas besitzen doch eigentlich nur Piraten! Meinst du etwa – (*springt panisch auf*) – wir sind hier auf einem Piratenschiff gelandet??

Cam: Oh nein, hoffentlich nicht! Lass uns lieber möglichst unauffällig verhalten, damit niemand uns entdeckt!

(*Sie stehen ängstlich in der Mitte der Bühne.*)

Cam: Obwohl... nee, warte mal. Wir haben doch den mächtigsten Gott überhaupt. Und 'ne Bibel haben wir auch dabei. Lass uns doch mal in der Bibel nachschauen. Vielleicht gibt's da 'n paar coole Tipps und Kampfstrategien.

Missi (*zögerlich*): Joaaa... ja gut, okay. Gott hat uns durch die Bibel wirklich schon oft weitergeholfen.

(*Missi holt die Bibel aus dem Rucksack.*)

Cam: Lass mich mal schauen... (*blättert durch die Bibel*) Nee, das ist was übers Gebet... und das hier was über Könige... ach, schau mal hier! Das könnte was mit Kämpfen sein! Gott schickt einen Boten zu 'ner Stadt, die komplett böse Sachen macht. Hört sich doch gefährlich an.

Missi: Ja gut, dann schauen wir mal. Darf ich vorlesen? Ich mag Vorlesen gerne!

Cam: Ja klar!

Missi: So... (*tut so, als ob sie leise liest und blättert nach ca. 3–4 Sekunden verwirrt durch die Bibel*)

Cam: Ähm, Missi, wolltest du nicht vorlesen? Was ist los?

Missi: Die Geschichte geht anders als gedacht...

Cam: Hä, nichts mit Kämpfen oder wie?

Missi: Nee, sogar ganz im Gegenteil. (*schaut immer noch nachdenklich in die Bibel*) Also, hier steht, dass Jona ein Bote von Gott war. Das stimmt also schon mal. Aber er hat nicht gegen die Leute in Ninive gekämpft.

Cam: Warte mal, was ist denn jetzt Ninive?

Missi: Na, die Stadt, die so schlimm war.

Cam: Ah, verstehe. Und weiter?

Missi: Na, Jona sollte da hingehen, um den Menschen zu sagen, was sie alles falsch machen. Nicht, um sie zu besiegen, sondern damit sie wieder zurück zu Gott kommen.

Cam: Und das, obwohl die Menschen so schlimm waren?

Missi: Ja, das ist ja das Krasse, warum ich so erstaunt bin. Aber eigentlich ergibt das ja voll Sinn. Denn Gott liebt ja jeden Menschen. Dich, mich – einfach jeden. Sogar diese bösen Menschen aus Ninive hatte er lieb.

Cam: Auch wenn er die schlimmen Sachen, die sie gemacht haben, gar nicht cool fand. Aber gerade deshalb wünschte er sich ja, dass die Menschen zu ihm umkehren!

Cam: Und sind sie dann auch zurück zu Gott gekommen?

Missi: Ja! Jona hat ihnen von ihren schlimmen Taten und von Gott erzählt, und dann haben sie gemerkt, wie schlimm das eigentlich war – und sind zu Gott zurückgekommen!

Cam: Krass! Das heißt, wir müssen gar nicht gegen die Piraten kämpfen. Wir können einfach beten, dass sie Gott kennenlernen! Dann werden sie automatisch lieb – so wie die Leute in Ninive!!!

Missi: Ja, komplett. Hört sich besser an, als jetzt irgendwo Knüppel zu suchen. Wir sind ja bestimmt auch in der Unterzahl.

Cam: Aber ich hab auch mal gehört, dass unsere wahre Waffe eigentlich das Gebet ist! Also, ich meine – viel mächtiger als alle anderen Waffen!

Missi (*nachdenklich*): Dann lass uns für die Piraten beten. Vielleicht sind sie ja gar keine.

(*Beide legen ihre Hände aufs Herz und beten leise.*)

(*Plötzlich taucht Alex, der Sohn des Kapitäns, auf – alle drei erschrecken sich laut und springen zurück.*)

Alex (*laut*): Waaah! Wer seid ihr denn!?

Cam & Missi (*gleichzeitig*): Waaah! Wer bist du!?

Alex (*schaut verwirrt*): Ich... wohne hier! Also... auf dem Schiff!

Cam (*erleichtert*): Du... siehst nicht aus wie ein Pirat?

Alex (*lacht*): Pirat? Wir sind doch keine Piraten! Nur ein ganz normales Handelsschiff. Und ich bin Alex – mein Papa ist der Kapitän!

Missi (*flüstert zu Cam*): Upsi... dann haben wir uns wohl geirrt.

Cam: Na super. Aber einen Schatz gibt es ja trotzdem – schließlich lag hier eine Schatzkarte!

Alex (*wieder verwirrt*): Was? Wo kommt die her? Die muss am letzten Hafen jemand hier vergessen haben! Also, von einem Schatz weiß ich nämlich nichts.

Missi: Na dann erwartet uns wohl ein Abenteuer!

Cam: Juhu, auf geht's! Alex, kannst du uns den Rest vom Schiff zeigen?

Alex: Klaro! Hier entlang – durch den Gang geht's zum Rest des Schiffs.

(Gehen nach hinten raus.)

TAG 2 – DIENSTAG: "Jesus ist der einzige Weg zu Gott"



REQUISITEN DES TAGES

zerschnipselte Notfallnummer
Rätselfolie Dienstag + Lösungsfolie
Handy vom Kapitän
Kompass
Schatzkarte
Essensvorräte (Obsthaufen auf Bühne)
Geräusche: Meer-Geräuschkulisse
Bibelvideo Dienstag



ROLLEN

Cam

Missi

Alex (Sohn des Kapitäns)

Kapitän Tentora (würdig, väterlich, liebevoll, streng)



TAGESZUSAMMENFASSUNG

Cam und Missi lernen den Kapitän Tentora kennen und erfahren, dass eine Rückkehr zum Hafen nicht möglich ist. Sie wollen ihre Eltern anrufen, doch der Notfallzettel von Cam ist völlig unleserlich. Die Kinder im Publikum helfen, die Nummer wiederherzustellen. Der Kapitän erlaubt den Aufenthalt – doch er warnt: Es gibt einen Essensdieb an Bord. Sie sprechen darüber, dass Jesus der einzige Weg ist, und schauen sich die Geschichte an, in welcher Jesus 5000 Menschen wundersam mit Essen versorgt. Cam und Missi erzählen ihm von der Schatzkarte, und der Kapitän überreicht ihnen seinen alten Kompass. Der Tag endet mit einer Szene, in der Alex heimlich Vorräte stiehlt.



THEATERSKRIPT DIENSTAG

Geräusch: Meer-Geräuschkulisse

Cam und Missi kommen mit Alex von hinten auf die Bühne (weil Bühne = Schiff)

Cam: Also das Schiff ist wirklich klasse, Alex. Danke, dass du es uns zeigst! ... Aber wer fährt das denn eigentlich?

Alex (*lacht*): Na, mein Papa natürlich! – Käpt’n Tentora! Wollt ihr ihn kennenlernen? Er dürfte gleich hier seine Kontrollrunde drehen!

Missi (*zögerlich*): Wenn er kein Piratensäbel hat – ja.

(*Kapitän tritt würdevoll auf.*)

Kapitän (*bitte kein lustiger Dialekt, weil würdevoll*): Ahoi! Wer seid denn ihr zwei Landratten?

Cam (*salutiert witzig*): Sir! Ausversehen-an-Bord-gekommen-Team Cam und Missi, Sir!

Missi (*kichert*): Wir sind eigentlich im Urlaub ...

Kapitän (*lächelt*): Tja, jetzt seid ihr im Abenteuer! Zurückfahren können wir leider nicht – wir sind schon zu weit draußen. Aber wisst ihr was? Ich kenne euch beide doch! Ich bin ein alter Freund eures Vaters, hab doch gestern am Hafen noch mit ihm geredet. Ihr wart gestern im Hafenrestaurant „Zur Schollenschelle“, oder?

Cam: Ja, stimmt! Das war so lecker! Wie gut, dass du unseren Papa kennst!

Kapitän: Na, und für Bekannte gilt: Ihr dürft mitfahren, wenn ihr euch an die Bordregeln haltet.

Cam (*atmet auf*): Puh! Danke! Dann können wir ja jetzt beruhigt unsere Eltern anrufen.

Missi (*kramt*): Oh nein ... unsere Handys sind noch in Mamas Rucksack!

Cam (*durchsucht Tasche*): Aber ich hab ... den Notfallzettel mit Mamas Handynummer!

(*Zieht bunte, zerknitterte, zerrissene Papierschnipsel heraus. Müssen für Kids nicht erkennbar sein*)

Cam (*niedergeschlagen*): Äh, also ... Ich ... hab ihn mal gewaschen. Jetzt ist es ... Konfetti.

Missi: Vielleicht können die Kids helfen? (*Es folgt die Activation für die Kids*)

Auf dem Beamer: Rätsel Dienstag

(Kids dürfen reinrufen und das Rätsel mitlösen, bis sie auf „57078“ kommen.)

Auf dem Beamer: Lösung Rätsel Dienstag

Cam: Jaaa! Wir haben’s!

Kapitän: Super! Hier, ihr könnt gerne mein Telefon nehmen!

(Missi nimmt Handy vom Kapitän und telefoniert.)

Missi *(aufgeregt)*: Mama? ... Ja! Uns geht's gut! ... Ah, ihr habt uns wegfahren sehen? ... Ja stimmt, ist das Schiff von Kapitän Tentora. Alter Freund von Papa, ja. ... Nein, keine Piraten! Ja, wir benehmen uns! *(nickt)* ... Okay, ich geb dir Käpt'n Tentora.

(Reicht Handy weiter)

Kapitän *(nimmt Telefon, grinst)*: Hallo! Ja, ich passe gut auf sie auf. Wir fahren die Ladung abladen und kommen in einer Woche wieder beim gleichen Hafen an. Euch eine schöne Zeit bis dahin! ... Sehr schön. Aye!

(Er legt auf.)

Kapitän: Super, ihr dürft mitfahren!

(Allgemeine Freude)

Kapitän *(plötzlich ernst)*: Aber es gibt eine Sache, wegen der ihr aufpassen müsst! Wir haben leider einen Dieb an Bord, der noch nicht gefunden wurde. Jemand stiehlt heimlich Essen. *(Zeigt auf den Essensvorrat an Früchten auf der Bühne)*

Missi: Ein Essensdieb?

Kapitän *(verzweifelt)*: Ja. Einer, der nicht abwarten kann, bis das Essen verteilt wird. Und wenn jetzt noch zwei mehr mitessen ... ist das echt doof. Ich weiß langsam nicht mehr, was ich tun soll. Vielleicht sollten wir einen anderen Weg nehmen, um schneller wieder anzukommen, aber dann kann ich nicht die ganze Ladung abladen. Oder vielleicht ist auch der beste Weg, dem Dieb eine Falle zu stellen ... oder irgendwas. Ich weiß es nicht!

Missi: Aber weißt du, Kapitän, Gott wird sich schon um uns kümmern. Weißt du, Jesus ist der einzige Weg! Er hat so viele Wunder getan und wird auch uns helfen! Wie, als Jesus 5000 Leute satt gemacht hat! Warte ... *(holt Bibel hervor)* ich zeige dir die Geschichte.

Bibelvideo Dienstag

Kapitän *(nachdenklich)*: Ja, ihr habt ja recht. Diese schwierige Situation in der Bibelgeschichte hat gezeigt, dass Jesus der einzige Weg ist. Jetzt habe ich auch wieder Mut, mich mit anderen Sachen zu beschäftigen. Ich habe gehört, ihr seid gut im Rätsellösen?

Cam & Missi *(gleichzeitig)*: Oh ja!

Missi: Wir haben sogar schon eine Schatzkarte an Bord gefunden!

Kapitän (*überrascht*): Eine echte? Zeigt her!

(*Sie zeigen sie ihm. Er studiert sie.*)

Kapitän: Hmmm ... das ist uralt. Diese Koordinaten führen zu etwas Großem. Ihr werdet was brauchen ...

(*Holt ehrfürchtig einen alten Kompass hervor.*)

Kapitän: Mein alter Kompass. Nie kaputtgegangen. Nie falsch gezeigt.

Cam (*nimmt ihn ehrfürchtig*): Woah ... danke!

Missi (*leise*): Der Kompass zeigt den Weg ...

Kapitän (*nachdenklich*): So wie Jesus. Der ist der einzige Weg zu Gott.

(*Sie gehen gemeinsam von der Bühne. Alex bleibt noch dort. Er findet was am Boden.*)

Alex (*flüstert halblaut*): Und ... sind sie weg? (*Er schaut nach rechts und links, schleicht zu dem Haufen an Essenvorräten und steckt sich so viel er tragen kann in die Hosentasche oder nimmt es in die Hand.*) Wie gut, dass mich noch niemand entdeckt hat.

(*Schleicht von der Bühne.*)

TAG 3 – MITTWOCH: "Jesus gab alles für mich"



REQUISITEN DES TAGES

Schatzkarte

Rätselfolie Mittwoch + Lösungsfolie

Zettel des Kapitäns mit Crew-Mitglieder-Liste

Geräusche: Meeres-Geräuschkulisse, Durchsagensound

Bibelvideo Mittwoch



ROLLEN

Cam

Missi

Alex

Kapitän Tentora

TAGESZUSAMMENFASSUNG

Cam und Missi vermissen ihre Schatzkarte – sie verdächtigen Alex. Der gibt sie reumütig zurück. Während sie rätseln, werden alle zur Brücke gerufen: Der Kapitän verkündet, dass der Essensdieb fast alle Vorräte gestohlen hat. Wenn er erwischt wird, muss er 2000 Euro zahlen. Später erfährt Cam, dass es Videoaufnahmen gibt – und die Kids sollen beim Erkennen helfen. Als klar wird, dass Alex der Dieb ist, bittet er unter Tränen um Vergebung. Der Kapitän erklärt, dass eine gerechte Strafe nötig ist – doch aus Liebe übernimmt er die Strafe selbst. Die Kinder erleben: Jesus gab alles – obwohl wir es nicht verdient haben.

THEATER MITTWOCH (ca. 7 Minuten)

Geräusch: Meeres-Geräuschkulisse

Cam und Missi kommen eilig auf die Bühne.

Missi (*durchsucht Rucksack*): Cam! Die Karte ist weg!

Cam (*erschrocken*): Was?! Ohne die finden wir niemals den Schatz!

Missi (*nachdenklich*): Alex war gestern ganz lange allein...

Cam (*ruft laut*): Alex! Aaaaaleex!

Alex taucht aus einem Eingang eurer Wahl auf, winkt – hält die Karte in der Hand.

Alex (*grinst*): Ihr meint die hier?

Missi (*leicht wütend*): Die ist nicht zum Spielen!

Alex (*gibt sie zurück*): Sorry... sie ist einfach sooo spannend...

Durchsagen-Sound

Kapitän (*aus dem Off*): Ahoi, hier spricht der Kapitän. Alle Crewmitglieder sofort auf die Brücke! Wichtige Durchsage! Over.

Missi (*flüstert*): Brücke? Meint der das Deck?

Cam (*grinst*): Nein – das ist die Schaltzentrale! Los!

Alle laufen einmal hinter den Bannern her und wieder auf die Bühne.

Missi (*zeigt auf die ganzen Kids*): Schau mal, Cam. Die ganze Crew ist hier! Das muss wirklich eine wichtige Besprechung sein!

Die 3 setzen sich irgendwo zwischen die Crew (Kids)

Kapitän kommt mit ernster Miene auf die Bühne.

Kapitän: Hört bitte alle bei meiner wichtigen Ansage zu. Der Dieb hat schon wieder zugeschlagen. Inzwischen wird es wirklich ernst. Es fehlt schon so viel Essen! Es fehlt so viel, dass der Dieb 2000 € bezahlen muss, wenn er erwischt wird. Danke für eure Aufmerksamkeit.

Cam & Missi (*erschrocken*): Waaas?!

Kapitän (*sanfter*): Ich wünschte, es wäre anders... Ich wollte es auch nicht glauben. Doch es ist wahr.

Er geht ab.

Alex (*leise*): Ich... Niemand hat 2000 Euro... das ist... unmöglich!

Missi: Ja, das ist wirklich viel.

Alex (*stockt*): Sagt mal... wenn jemand... was richtig Blödes gemacht hat... kann der trotzdem noch... zu Gott? Ich hab schon mal was gehört... aber nie richtig verstanden. Ich dachte, man muss perfekt sein.

Missi (*holt Bibel heraus*): Nein. Niemand ist perfekt. Aber Jesus... hat alles für uns gegeben. Das verändert alles.

Cam: Guck mal: Lukas 19 – Zachäus. Der hat richtig viel falsch gemacht... aber Jesus hat ihn verändert!

[Bibelvideo Mittwoch]

Alex: "...Heute ist diesem Haus Rettung widerfahren..." – das klingt wirklich gut.

Cam: Weißt du, Jesus konnte Zachäus das alles vergeben, weil er wusste, dass jemand anderes die Strafe für alles tragen würde. Nämlich Jesus selbst! Er hat alles gegeben – für Zachäus, für mich, für Missi, für dich und für jeden!

Alex: Ich... Ich weiß nicht... Da muss ich drüber nachdenken.

Er geht nach hinten von der Bühne.

Missi: Mmh... warum hat Alex wohl so ein schlechtes Gewissen?

Kapitän kommt wieder auf die Bühne.

Kapitän: Hey Cam und Missi! Ich habe soeben Fingerabdrücke an der Vorratskammer gefunden, die von dem Dieb sein müssen! Wollt ihr mir helfen, die Abdrücke mit denen der Crew zu vergleichen, sodass wir den Dieb finden?

Missi & Cam (*entschlossen*): Ja, klar!

[Beamerfolie: Rätsel Mittwoch]

Cam (*zum Publikum*): Kinder! Könnt ihr uns helfen?

Gemeinsam lösen sie das Fingerabdruck-Rätsel.

[Beamerfolie: Lösung Rätsel Mittwoch]

Missi (*schockiert*): Dann ist „Crewmitglied 135“ tatsächlich der Dieb! Aber wer ist das?

Cam: (*Nimmt die Liste vom Käptn und schaut in seiner Liste nach*): ... Was?!...(zögerlich) Es ist Alex.

Alex kommt langsam wieder auf die Bühne, weinend.

Alex (*schluchzt*): Es... tut mir leid. Ich... wollte nur... ich dachte, es merkt keiner...

Cam & Missi (*still, betroffen*)

Kapitän (*kommt dazu*): Alex...du warst das?... Ich kann mein Wort nicht brechen. Wer stiehlt, muss zahlen. Sonst wäre es ungerecht.

Alex (*verzweifelt*): Aber ich... ich hab das Geld nicht...

(Pause. Der Kapitän geht zu ihm, legt ihm die Hand auf die Schulter.)

Kapitän (*leise*): Ich werde bezahlen.

Alex (*fassungslos*): W-Was?

Kapitän: Ich bin dein Vater. Ich liebe dich. Und ich will, dass du verstehst, wie viel dir vergeben wurde.

(Die beiden umarmen sich. Alle gehen leise und andächtig von der Bühne.)

TAG 4 – DONNERSTAG: "Jesus ist mir nah"

TAGESZUSAMMENFASSUNG

Cam und Missi sind motiviert, dem Schatz näherzukommen. Doch die Insel auf der Karte ist nur mit einem Rätsel auffindbar. Plötzlich taucht ein lustiger, exzentrischer Typ auf: **Jupp** – bürgerlich „JosulfepetvonSchmackobertz-Wirrwarrschnurr“. Mit seiner Schwarzlichttaschenlampe entschlüsseln sie die Karte. Doch ein geheimnisvoller Fremder – **Chap**, der Saboteur – streut Zweifel. Cam und Missi sind verunsichert. Was ist richtig? Wem können sie vertrauen? Sie erkennen: **Nur Jesus ist immer nah und verlässlich.**

REQUISTEN DES TAGES

Schatzkarte
Taschenlampe
Rätselvideo Donnerstag
Kompass, Fernglas
Geräusche: Meer-Geräuschkulisse

ROLLEN

Cam

Missi

Alex

Jupp („JosulfepetvonSchmackobertz-Wirrwarrschnurr“, lustiger Weltreisender)

Chap (Saboteur, geheimnisvoll, charmant)

THEATER DONNERSTAG (ca. 7 Minuten)

Cam, Missi und Alex knien über der Karte.

Missi: Jetzt müssen wir aber langsam mal herausfinden, wo dieser wundervolle Schatz wohl versteckt ist! Also hier ist die Insel und da ein Schiff... aber das ergibt alles keinen Sinn!

Cam: Ich dachte, wir wären schon näher dran!

Alex: Wisst ihr was? Nachdem mein Papa gestern für mich die krass hohe Strafe bezahlt hat, war ich so dankbar! Und ich hab dann noch ganz lange mit ihm geredet, und er hat mir erklärt, dass er das so gemacht hat, weil er mit Jesus lebt. Und er hat gesagt, dass Jesus ihm immer nah ist und deshalb alles mit Jesus besser ist. Meint ihr, Jesus ist auch jetzt bei uns, wo wir diese Karte entschlüsseln wollen?

Cam: Aber na klar! Wieso hab ich da nicht schon früher dran gedacht! Wir haben den besten Wegbegleiter, den es gibt: Jesus!

Missi: Genau! Und unsere Aufgabe ist es, nah bei Jesus zu sein und zu bleiben. Wenn wir nah bei Jesus bleiben, sind wir sicher – in allen Umständen. Und jetzt können wir ihm zum Beispiel nah sein, indem wir mit ihm reden, also beten!

Alex: Mmh, okay, dann versuche ich das mal... Lieber Jesus, danke, dass du unser Wegbegleiter bist. Danke, dass du auch bei uns bist, wenn wir schwere Rätsel lösen müssen. Bitte hilf uns, eine Lösung zu finden. AMEN.

Plötzlich kommt Jupp in lustigen Klamotten fröhlich pfeifend auf die Bühne.

Jupp: Ahoi! Oh – Mitreisende auf Schatzmission?! Herrlich! Juhuuuu!

Alex: Wer ist das denn?

Jupp: Mein Name ist JosulfepetvonSchmackobertz-Wirrwarrschnurr... aber ihr dürft mich Jupp nennen!

Alle lachen.

Jupp (episch): Schatzkarten! Ich liebe Schatzkarten! Ich habe 37 gesehen! Davon 32 gefälscht. Auf meinen Weltreisen!

Missi (skeptisch): Und... 5 echte?

Jupp (grinst): Eine war Pizza-Werbung, aber immerhin mit Kompass!

Alex (zeigt Karte): Kannst du damit was anfangen?

Jupp (schaut sich die Karte an): Oh ja, die ist auf jeden Fall echt! Wow, Kinder, ihr seid einem großen Schatz auf der Spur!

Missi: Wir wissen bloß leider nicht, wie man hinkommt...

Jupp (schaut sich die Karte nochmal an): Wisst ihr was? Ich glaube, dafür braucht man eine Spezialtaschenlampe. *(holt eine hervor)* Hiermit kann man den Weg erkennen!

Missi: Ohaaaaa! Da kommt Geheimtinte zum Vorschein!!!

Cam: Wooow, wie gut! Kinder, helft ihr uns?

[Video: Rätsel Donnerstag]

Sie lösen gemeinsam das Kartenrätsel. So in etwa: ob wohl der rote Weg zum Schatz führt? Ah, der

rote Weg ist durchgestrichen, Oh ein anderer Weg leuchtet! Zu welcher Insel geht der? Nach links? Neein! nach oben? Neeeeein! ah die Insel unten rechts? Jaaaa...
[Beamerfolie: Lösung Rätsel Donnerstag]

Missi: Das heißt, wir müssen diesem Weg folgen, und auf der Insel unten rechts liegt der Schatz!

Cam: Wooow, auf geht's! Danke, Jupp, für deine Hilfe!

Jupp verabschiedet sich schwungvoll mit absurdem Abschiedstanz.

Alex: Oh, wie gut, dass der uns geholfen hat! Cam? Missi? Meint ihr, dass Gott mir damit auf mein Gebet geantwortet hat?

Missi: Das kann ich mir richtig gut vorstellen, Alex! Schließlich ist Jesus uns nah! Er hört uns zu und ist bei uns!

Plötzlich: Chap tritt auf die Bühne.

Chap (*freundlich, aber mysteriös*): Hübsches Rätsel habt ihr da, Kinder. Aber... vielleicht habt ihr die Karte auch falsch herum gehalten. Seht mal – wenn ihr sie dreht...

Cam (*verunsichert*): Äh... Hallo? Wer bist du... Meinst du wirklich?

Chap (*lächelt geheimnisvoll*): Nur ein gut gemeinter Tipp.

Verswindet.

Missi (*schaut sich die Karte nun andersherum an*): Wer war'n das? Und... was, wenn er recht hat?

Alex: Und was, wenn nicht? Ich weiß auch nicht mehr, wem ich trauen kann...

Missi: Stimmt. Und auf der Karte steht ja sogar eine Warnung! Ich erinnere mich. Hier: „Goldschatz verborgen auf den Inseln des Südwindes... Hüte dich vor jenen, die ihn ebenfalls suchen.“

Cam: Ich verstehe wirklich immer besser, dass es nur einen gibt, auf den man sich wirklich immer verlassen kann. Das ist Jesus!

Missi: Stimmt, Jesus ist mir nah – wisst ihr was, ich hab jetzt Lust, Zeit mit ihm zu verbringen! Vielleicht sing' ich was oder bete oder lese in der Bibel!

Cam: Sehr gute Idee! Da gibt's dieses eine Lied: „*Nichts ist dir unmöglich!*“

Missi: Ja, oder so eins, wo man über Gott staunt... (*und so weiter*)

Sie gehen von der Bühne.

TAG 5 – FREITAG: „Denn jeder soll von Jesus hören“



REQUISTEN DES TAGES

Schatzkarte

Fernrohr

Wasserflasche

Schatztruhe mit „Gold“, Glitzer

Briefrolle mit handgeschriebener Botschaft

Geräusche: Meer-Geräuschkulisse, Schiffshorn



ROLLEN

Cam

Missi

Alex

Chap



TAGESZUSAMMENFASSUNG

Cam, Missi und Alex erreichen die Schatzinsel. In einer Ecke entdecken sie den Saboteur – Chap – geschwächt, durstig und verlassen. Er erzählt, dass sein „Orden der Schatten“ ihn verraten hat. Die Kinder geben ihm Wasser und erzählen ihm von Jesus. Alex erklärt: „Es ist nie zu spät, umzukehren.“ Danach führt ein Rätsel zur Schatztruhe. In der Truhe: Gold, Juwelen – und ein Brief eines ehemaligen Piraten, der durch Jesus ein neuer Mensch wurde. Cam und Missi erkennen: Der wahre Schatz ist nicht Gold – sondern das Leben mit Jesus. Der Schatz gehört allen, die ihn weitergeben.



THEATERSKRIPT FREITAG

(Geräusch: Meer-Geräuschkulisse)

*(Szene: **Cam**, **Missi** und **Alex** stehen auf der Bühne (Schiff) mit Fernglas)*

Cam (*schaut durchs Fernglas und zeigt in den Saal*): Da! Die letzte Insel! Hier muss der Schatz sein!

Missi: Wir haben geankert! Jetzt können wir die Insel betreten! Aber vorsichtig!

*(Sie treten vorsichtig auf die „Insel“, d. h. von der Bühne in den Saal, sie durchqueren den Saal und beschreiben Palmen, Tiere und andere Dinge, die sie entdecken. **Chap** sitzt in der hinteren Ecke des Saals.)*

Alex (*zeigt in die Ecke*): Da, da sitzt jemand! Warte, das ist doch der, der uns gesagt hat, wir sollen die Karte andersrum halten! Gut, dass wir nicht auf den gehört haben – der hat uns angelogen!

*(Sie gehen leicht wütend zu **Chap**, werden aber vorsichtig, als sie seinen Zustand sehen – verdreht, erschöpft, sitzt am Boden.)*

Chap (*schwach*): Wasser... bitte...

Cam (*reicht Wasserflasche*): Hier! Trink das.

(Chap trinkt. Atmet auf. Dann spricht er mit leiser Stimme.)

Chap: Kinder... Es tut mir so leid... Ich... war nicht ehrlich zu euch. Ich gehörte zum „Orden der Schatten“... Wir wollten den Schatz für uns. Deshalb hab ich euch bei der Karte verwirrt.

Missi: Oh, mmh... Und... warum liegst du hier?

Chap: Sie haben mich verraten. Mich auf diese Insel gesperrt und... vergessen.

Alex (ernst): Weißt du... vielleicht hast du Menschen enttäuscht. Aber Jesus, der Sohn Gottes... verrät dich nicht!

Chap (flüstert): Wer ist denn dieser Jesus? Und meinst du, wenn er wirklich Gottes Sohn ist – ist er nicht sauer auf mich?

Cam (begeistert): Wir können dir so gerne von Jesus erzählen! Denn jeder soll von Jesus hören! Die ganze Welt! Die ganze Insel! Auch du sollst von Jesus hören!

Missi: Weißt du, für Jesus ist niemand zu böse. Er kann jeden retten! Egal, ob du groß bist oder klein, oder alt oder jung! Pass auf, ich erzähle dir dazu was aus der Bibel!

(Bibelvideo Freitag)

Alex (leuchtet richtig auf): Jesus hat gesagt: Jeder darf zu ihm kommen! Weißt du, ich hab auch gedacht, dass Jesus sauer auf mich ist. Aber weißt du was? Ich hab mit Jesus geredet und gesagt, dass ich ihm mein ganzes Leben geben will. Es ist **nie** zu spät.

Cam: Wir können dir noch ganz viel erzählen!

Chap (leise): Ja... das möchte ich gerne! Denn ich möchte so nicht mehr sein. Wenn es ist, wie ihr sagt, und jeder von Jesus hören soll, dann kann auch jeder ein Kind Gottes sein, oder?

Missi: Ja, das wünscht sich Gott so sehr! Du kannst das Gott einfach sagen.

Chap (zögerlich): Okay.

Cam: Wir sind auch hier und beten mit dir!

(Sie beten. Chap sagt Gott, dass er an ihn glaubt, und betet ein Übergabegebet in seinen eigenen Worten. Sie feiern Chap.)

Alex: Und wie geht's jetzt weiter?

Missi: Stimmt, wir haben den Schatz noch gar nicht gefunden!

Chap: Ich habe hier sogar schon einen Hinweis gefunden!

Cam: Echt?! *(sagt stolz)* Ich hab sogar auch schon einen Hinweis gefunden.

Missi (skeptisch): Bist du dir da sicher?

Cam: Ja klar, schaut mal hier auf der Karte die Insel an. *(zeigt auf die Schatzinsel)* Die hat exakt dieselbe Form wie... *(zieht seine Socke runter; da habt ihr vorher ein Muttermal hingemalt)* MEIN MUTTERMAL AM LINKEN FUß! Endlich weiß ich, was das bedeutet. Ich wusste, dass es mit dem Muttermal was auf sich hat.

(Alex und Missi schlagen sich mit der flachen Hand gegen die Stirn)

Alex: Oh man, Cam!

Chap: Öhm, nein, das meinte ich eigentlich nicht. Ich meinte diese Wandmalerei da hinten. *(zeigt auf das „abenteuerliche Reise“-Banner)* Die kleine Wolke da links sieht genauso aus wie die Insel auf der Schatzkarte.

Alex: Stimmt! Vielleicht ist hinter dieser Wand der Schatz.

(Währenddessen erkundet Cam das Banner und findet einen Geheimgang hinter dem Banner – einfach der Spalt neben dem Banner.)

Missi: Aber wie kommen wir da hint–

(Wird von Cam unterbrochen)

Cam: Ahhhhhhh! Ich hab einen Geheimgang gefunden!!!

(Geht hinters Banner und labert währenddessen ein bisschen weiter. Kommt mit der Truhe wieder raus.)

Missi: Woooow! Der Schatz!!! *(öffnet ihn, wühlt darin rum, nimmt die Münzen in die Hand und lässt sie wieder in die Truhe fallen)* Sooo viel Gold! Und Glitzer! Woooow! Und... da ist ein Brief!

Cam: Wow, zeig her!

(Cam liest vor)

An den Finder dieses Schatzes,

Mein Name ist Käpt'n Lakobos. Früher war ich der gefürchtetste Pirat auf allen sieben Weltmeeren. Ich stahl, plünderte und dachte nur an mich selbst. Doch das Leben, das ich führte, war kalt und leer.

Eines Tages wurde ich gefangen und ins Gefängnis geworfen. Dort traf ich einen Mann – den Gefängniswärter – der mir etwas erzählte, das ich nie zuvor gehört hatte: Er sagte, dass es für niemanden zu spät ist. Nicht einmal für einen wie mich. Er erzählte mir von Jesus.

Anfangs lachte ich ihn aus. Aber in einer Nacht hatte ich einen Traum. Ich sah Jesus. Er sah mich an, voller Liebe – obwohl er wusste, wer ich war.

Ich wachte auf, voller Fragen. Und der Wärter hörte nie auf, mir zuzuhören. Ich lernte, dass Jesus auch für mich gestorben ist – für mich! Ich hatte so viele falsche Dinge getan, aber er hat mir vergeben.

Als ich wieder frei war, wollte ich ein neues Leben beginnen. Ich machte mich auf, all die Schätze zurückzubringen, die ich gestohlen hatte. Ich gab, was ich geben konnte.

Doch eines Tages kamen andere Piraten. Sie hatten von meiner Umkehr gehört und wollten die Schätze für sich. Ich musste fliehen. Diesen letzten Schatz hier konnte ich nicht mehr in Sicherheit bringen. Aber ich wollte ihn auch nicht einfach verstecken, ohne ein Zeichen zu hinterlassen.

Deshalb schreibe ich diesen Brief.

Ich bitte dich, der du diesen Schatz gefunden hast: Bring ihn zurück zu dem Ort, von dem ich ihn gestohlen habe. Eine Insel namens Patmos.

Die Koordinaten sind:

50.863960, 8.022390

Dort ist der richtige Platz für diesen Schatz.

Möge Jesus dich auf deinem Weg begleiten.

Käpt'n Lakobos

Alex (*leise*): Der Schatz gehört nicht uns.

Missi: Ja, das stimmt. Wir werden den Schatz zurückbringen. Und weißt du was? Wir haben den **echten** Schatz längst gefunden.

Cam (*zum Publikum*): Jesus. Und seine Liebe. Denn **jeder** soll davon hören!

ALLE (*gleichzeitig, kraftvoll*): „Denn jeder soll von Jesus hören!“

(Sie gehen wieder Richtung Bühne (Schiff) und reden dabei weiter und gehen beim Reden hinten von der Bühne raus.)

Missi: Weißt du, Cam, jetzt freue ich mich auch wirklich doll, dass der nächste Halt wieder bei Mama und Papa am Hafen ist! Wir haben denen so viel zu erzählen!

Cam: Ja, stimmt, Missi! Ob die wohl immer noch im Restaurant „Zur Schollenschelle“ sitzen?

Missi: Weiß nicht – und wir müssen ihnen unseren neuen Freund **Alex** vorstellen!...

(Geräusch: Schiffshorn)